



UNI, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät (WiSo), IAB zu Gast

8

Findelgasse 7-9  Rosa-Luxemburg-Platz, U1 Lorenzkirche 

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und WiSo-Fakultät

Vernachlässigt, verdrängt, vergessen – Entwicklungspotenziale im deutschen Arbeitsmarkt

Podiumsdiskussion zur Arbeitsmarktforschung und Beschäftigungspolitik mit Prof. Jutta Allmendinger (IAB), Heinrich Alt (Mitglied des Vorstands der Bundesanstalt für Arbeit), Renate Schmidt (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Prof. Claus Schnabel (WiSo)

Moderatorin: Ina Kraus (Bayerischer Rundfunk)

Beginn: 20.15 Uhr, Kurt-Gläsler-Saal, Erdgeschoss, R. 0.015



Arbeitsmarktgespräch I: Wirksamkeit von Interventionsmaßnahmen für Arbeitslose
Staatliche Hilfsangebote für Arbeitslose sind nicht nur vielfältig, sondern auch umstritten. Nürnberger Nachwuchswissenschaftler diskutieren die Angebote aus unterschiedlichen Perspektiven.

Karsten Paul, WiSo-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Katja Wolf, WiSo-Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie/IAB

Heike Behle, IAB

Beginn: 19.00 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

Arbeitsmarktgespräch II: Faktoren der Personalauswahl

Welche Qualifikationen und Kompetenzen fragen Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt zukünftig nach? Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Globalisierung? Welche Rolle spielen Vorbereitungs- und Trainingsmaßnahmen für Arbeitssuchende sowie neue Verfahren der Bewerberauswahl?

Dr. Lutz Bellmann, IAB

Prof. Dirk Holtbrügge, WiSo-Lehrstuhl für Internationales Management

Prof. Klaus Moser, WiSo-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Beginn: 19.30 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

Arbeitsmarktgespräch III: Lohnerhöhungen oder Lohnpolitik – hatte Keynes doch Recht?
Oftmals ist es zu hören, dass die Beschäftigung durch eine Erhöhung der Kaufkraft, z.B. durch Lohnerhöhungen gefördert werden könne. Was spricht dafür, was spricht dagegen? Nürnberger Wissenschaftler und Studierende diskutieren.

PD Uwe Blien, IAB

Natalie Morawietz, WiSo-Fakultät

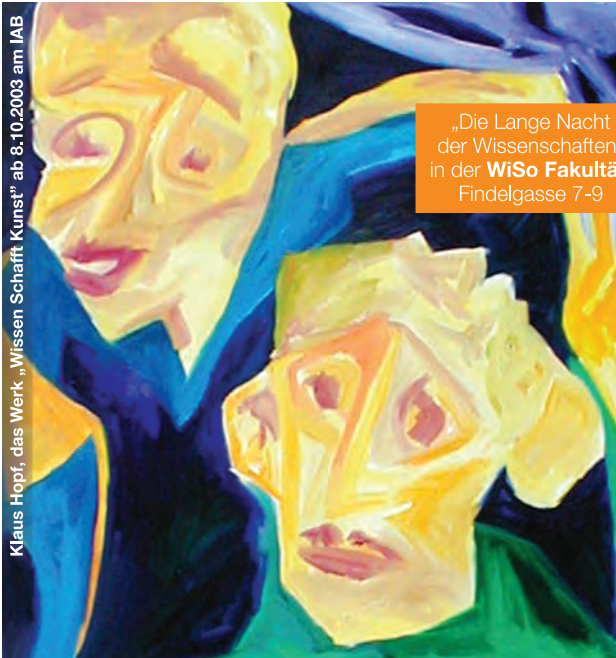
PD Richard Reichel, WiSo-Fakultät

Dr. Eugen Spitznagel, IAB

Beginn: 22.00 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

Arbeitsmarktgespräch IV: Arbeitslose: Fördern oder Fordern?

In letzter Zeit wurden die Anforderungen an Arbeitslose bezüglich eigener Bemühungen zur Stellensuche und der Zumutbarkeit von Beschäftigungsmöglichkeiten



Klaus Hopf, das Werk „Wissen Schafft Kunst“ ab 8.10.2003 am IAB

„Die Lange Nacht
der Wissenschaften“
in der **WiSo Fakultät**,
Findelgasse 7-9

Was ist los am Arbeitsmarkt?

Antworten gibt es am 25.10.2003 ab 19 Uhr vom IAB.
Mehr Informationen auf Seite 111.

IAB Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung der
Bundesanstalt für Arbeit

Weddigenstraße 20-22, 90478 Nürnberg

verschärft. Es wird diskutiert, ob eine Strategie des verstärkten Forderns gegenüber Arbeitslosen arbeitsmarktpolitisch sinnvoll ist.

Prof. Hermann Scherl, WiSo-Lehrstuhl für Sozialpolitik

Dr. Ulrich Walwei, IAB

Dr. Jeannette Zempel, WiSo-Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Beginn: 22.30 Uhr, Erdgeschoss, R. 0.016

Erwerbseinkommen – eine Frage des Sternzeichens? – Chill-out-Party

Wer immer schon der Meinung war, dass der Einfluss der Sterne auf das tägliche Leben wissenschaftlich unterschätzt wird, erhält Anregungen für künftige Debatten. In der kabarettistischen Mitternachtsvorlesung werden wissenschaftliche Fundstücke zum Einfluss der Sterne auf das Einkommen präsentiert und diskutiert. Musikalisch untermalt wird dies durch die „Sheiks & Chicks“, einer hoffnungsvollen Nachwuchs-Jazzcombo der WiSo-Fakultät. Gastronomische Leckerbissen kommen vom Studentenwerk.

Beginn: 23.00 Uhr, Foyer Erdgeschoss / Foyer 1.Stock

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) stellt sich vor

Das Aufgabengebiet des IAB reicht von der wissenschaftlichen Politikberatung in Fragen der Arbeitsmarktpolitik bis hin zur Grundlagenforschung. In einer Videopräsentation werden die Aufgabenfelder des IAB und aktuelle Forschungsergebnisse zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik vorgestellt.

Veranstaltungsort: Foyer Erdgeschoss

Lebenslauf und Alterssicherung (Filmvorführung)

Am Beispiel des Lebensverlaufs der Kriegsgeneration wird in diesem Film die unterschiedliche Stellung von Männern und Frauen in der gesetzlichen Alterssicherung anhand von Forschungsergebnissen und zeithistorischen Dokumenten dargestellt. Nach der Filmvorführung soll eine Diskussion über sozialpolitisch relevante Schlussfolgerungen für das nach wie vor aktuelle Thema geführt werden.

Beginn: 19.00 Uhr, Kurt-Glässer-Saal, Erdgeschoss, R. 0.015

Von den Besten lernen: Arbeitsverwaltungen im Umbruch (Filmvorführung)

In den Niederlanden sank die Arbeitslosigkeit zwischen 1982 und 2002 von 12 % auf 2 %. Beschäftigungspolitisch erfolgreich waren auch Großbritannien und Dänemark. Welchen Beitrag leistet eine effiziente Arbeitsvermittlung zum Abbau der Arbeitslosigkeit? Der Film zeigt am Beispiel von Arbeitsämtern in Großbritannien, den Niederlanden und Dänemark die Rolle der Arbeitsvermittlung und ihre Modellfunktion für Deutschland.

Beginn: 19.30 Uhr, Kurt-Glässer-Saal, Erdgeschoss, R. 0.015

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) zu Gast

Selbständig lernen will gelernt sein. Wie gut lernen Sie?

Der Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft fordert jeden Einzelnen heraus. Alle müssen heute lebenslang lernen. Es gilt, eigene Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen, Bildungsbedarf festzustellen und Selbstprozesse eigenverantwortlich zu organisieren. Das Forschungsinstitut zeigt Ergebnisse aus seiner Arbeit, bietet einen Selbstlerntest und präsentiert Möglichkeiten des Lernens mit neuen Medien.

Veranstaltungsort: Selbstlerntest Foyer EG / Vortrag, 1. Stock, R. 1.036